MUSEUMS
GESELLSCHAFT
ARBON

MUSEUMSGESELLSCHAFT ARBON

GEGRÜNDET 1912

---

110. JAHRESBERICHT 2022

BILANZ

TÄTIGKEITSBERICHT

VERANSTALTUNGEN

PROJEKTE

BETRIEBSRECHNUNG

FONDSRECHNUNGEN

REVISORENBERICHT

MUSEUMS
GESELLSCHAFT
ARBON

110. Jahresbericht für das Vereinsjahr 2022

Vorstand 2022

		Gewählt	im Vorstand seit
Präsident	Kehl Albert A.	2021	1990
Vizepräsident / Sonderausstellungen	Gubser Peter	2021	2014
Kassier	Aegerter Urs	1998	1997
Informatik, Archivar	Kohler Roger	2013	2012
Führungen	Mock Erika	2017	2017

Revisoren 2022	Abegglen Inge	1997
	Stäheli Jürg	2020

Museumsteam 2022

Leitung	Mock Erika
Mitglieder	Gosetto Hanni Keller Anita Strasser Rudolf Vonlanthen Marianne Wenger Rosmarie

Mitarbeitende mit besonderem Auftrag 2022

Müller Martin
Oswald Heinz

1 Bilanz

2022 war für unseren Verein ein erfolgreiches Jahr. Sowohl die Jahresversammlung als auch der Herbstvortrag stiessen auf grosses Interesse und waren sehr gut besucht. Der Museumsbetrieb wurde im Jahre 2022 nicht mehr durch Massnahmen wegen der Covid-19 Pandemie eingeschränkt. So konnte das Museum wie vor Corona Anfang Januar geöffnet werden. Verschiedene im vergangenen Jahr ausgeführte Arbeiten tragen dazu bei, dass sich unser Museum für Besuchende weiterhin attraktiv präsentiert. Mit zusätzlichen Anstrengungen im Bereich Werbung hoffen wir, unsere Besucherzahlen steigern zu können. Die Ergebnisse unserer bisherigen umfangreichen Arbeiten im Bereich Digitalisierung unseres Archivs können auf unserer Homepage eingesehen werden. Obwohl die Mitgliederzahl unseres Vereins im vergangenen Kalenderjahr nur minim kleiner geworden ist, gilt es, permanent zu versuchen, Neumitglieder zu gewinnen.

2 Informationen

2.1 Dauerausstellung - Veränderungen

1975 wurde mit dem Bezug der Räumlichkeiten im Schloss die heutige Dauerausstellung gestaltet. Nach fünfzig Jahren soll bis 2025 die Exposition durch kleinere und grössere Interventionen sowie Neugestaltungen für Besuchende attraktiv gehalten werden. Bereits haben Besprechungen mit Hannes Geisser, Direktor des Naturmuseums und Spezialist für die Gestaltung von Museen, sowie mit Eliane Huber, Szenografin und damit ebenso Spezialistin für Ausstellungsgestaltung, stattgefunden. Dabei konnte der Vorstand wertvolle Inputs und Erkenntnisse gewinnen.

Erste Arbeiten wurden schon ausgeführt. Peter Gubser und Martin Müller haben den Turm praktisch ausgeräumt. Damit wird für Besuchende die wertvolle Bausubstanz dieses imposanten Gebäudeteils ins Zentrum gerückt. Die Vitrine mit der Gewehrsammlung und die Abteilung Wasserversorgung in Arbon verbleiben weiterhin Teil unserer Ausstellung. Auf einer Etage können jüngere Besuchende neu mit Holzklötzen ihr Traumschloss bauen. Im Turmzimmer wird die Baugeschichte des Schlosses als Text präsentiert; weiter wurden bei den Fenstern Angaben zu den Gebäuden im jeweiligen Blickfeld angebracht.

Viele unscheinbare Neuerungen wie Beschriftungen des Weges im oder vor dem Museum sowie Boxen beim Schlossrundgang und beim Haupteingang zur Auflage von Prospekten sind für unsere Gäste sehr wertvoll und hilfreich.

Im September und Oktober hat die Stadt Arbon als Besitzerin des Schlosses durch die Firma Hodel im Turm und im Hauptsaal des Museums eine neue Beleuchtung installiert. Mit den modernen LED-Spots wird unsere Ausstellung nun optimal ausgeleuchtet. Bei den Fenstern wurden die Vorhänge entfernt, was die Räume mit Tageslicht durchflutet.

2.2 Werbung – neue Gefässe

Dank den Bemühungen von Peter Gubser kann die Museumsgesellschaft im leerstehenden Ladengeschoss der Liegenschaft Erwin Müller an der Kapellgasse 4 zwei Schaufenster vor allem zu Werbezwecken bespielen.

Die Museumsgesellschaft hat zusätzlich zu ihrem Prospekt einen Flyer im A4-Format in englischer und französischer Sprache gestaltet. Dieser ergänzende Prospekt soll unseren fremdsprachigen Gästen rasch einen Überblick über den Inhalt unseres Museums ermöglichen.

2.3 Archäologische Bohrungen

Vom 9. – 13. Mai fanden durch das Amt für Archäologie Bohrsondierungen im Rossweidli (Parz. 3764; Landquartstrasse, vis-à-vis der BP-Tankstelle) statt. In einer Ecke des Grundstücks wurden dabei Kulturen gefunden. Unglücklicherweise wurde bei den Bohrungen ein Stromkabel durchtrennt, was in Romanshorn zu einem längeren Stromausfall führte.

2.4 Schenkungen

2022 erhielt die Museumsgesellschaft Arbon folgende zwei Schenkungen:

Hans Hopf von Wittenbach hat in den letzten Jahren viele Texte zum Thema Saurer geschrieben. Er überlässt seine Schriften in elektronischer Form der Museumsgesellschaft zur freien Verwendung.
Josef Müller, heute wohnhaft in Grub AR, vormals in Arbon, hat der Museumsgesellschaft selbst gedrehte Filme, Fotos, Zeitungsartikelsammlungen zur Bodenseegfrörni 1963 und zum Abbruch des Lindenhofs geschenkt.

3 Übersicht über die Tätigkeiten

3.1 Museumsbetrieb

3.1.1 Öffnungszeiten

Das Museum konnte 2022 ohne Einschränkungen zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden: Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr; ab Mitte Juni bis Mitte September täglich von 14 bis 17 Uhr.

3.1.2 Eintritte:

2022 verzeichneten wir 2'049 Besuchende; dies sind etwa gleich viele wie vor Corona.

3.2 Anlässe:

3.2.1 Matinées

Unter dem Titel Matinée haben wir an acht Sonntagen im vergangenen Jahr verschiedene öffentliche Veranstaltungen angeboten und durchgeführt.

3.2.2 Oberthurgauer Museumstag

Am Sonntag, 15. Mai, konnte der Oberthurgauer Museumstag erfolgreich durchgeführt werden. Unser Museum verzeichnete trotz schönstem Sommerwetter 61 Eintritte. Unser Angebot von zusätzlichen Veranstaltungen wurde praktisch nicht benutzt, u.a. vermutlich, weil wir im Vorfeld dazu keine spezielle Information geschaltet hatten.

3.3 Führungen

Erika Mock konnte sechs Gruppen durchs Museum führen. Zudem kamen zehn Schulklassen in den Genuss einer Führung.

4 Veranstaltungen

4.1 Sonderausstellung: «Von der Kunst der Schulwandbilder»

Die Sonderausstellung 2022 war der Kunst der Schulwandbilder gewidmet. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Schulmuseums Amriswil wurden besondere Schätze aus der über 2000 Bildern umfassenden Sammlung in einer Gastausstellung in unserem Museum präsentiert. Schulwandbilder gehörten jahrzehntelang in jedes Schulzimmer, oft von Kunstschaffenden gestaltet.
Die Eröffnung der Sonderausstellung fand am Sonntag, 20. Februar 2022, statt. An der Vernissage gab Andreas Oettli einen allgemeinen Einblick in die Welt der Schulwandbilder. Das Referat von Alfons Bieger am 25. September war der Geschichte des Schulwandbildes gewidmet. Im Rahmen der Finissage am 20. November würdigte Hans Weber Künstlerinnen, welche zur Gestaltung von Schulwandbildern eingeladen worden waren.
Bilanzierend kann man feststellen, dass das Interesse der Besuchenden zwar vorhanden war, aber nicht viele zusätzliche Personen ins Museum lockte.
Den beiden Ausstellungsgestaltenden Rita Nüesch und Eduard Käser vom Schulmuseum Amriswil danken wir für ihr Engagement und ihre Arbeit.

4.2 Herbstvortrag am 27. Oktober 2021

«Alle Müh' ist für die Katz, für Leder gibt es kein Ersatz» Unter diesem Titel fand am 4. November der traditionelle Herbstvortrag statt. Referent Max Gimmel, Besitzer und Geschäftsführer der Gerberei Gimmel AG, berichtete, illustriert mit Bildern, über das Gerbergewerbe in Arbon; insbesondere präsentierte er die Geschichte der fünf Generationen

Gimmel und den Weg in die moderne Lederproduktion, vom lokalen Gewerbe zum international ausgerichteten Industriebetrieb.

4.3 Jahresversammlung der Museumsgesellschaft Arbon 2021
Die 110. Jahresversammlung der Museumsgesellschaft am 1. Juni, welche dieses Jahr wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnte, war gut besucht. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte gab Günter Bäbler, der Autor der neuesten Publikation der Museumsgesellschaft Arbon zu Arnold B. Heine, Einblick in seine sorgfältige und umfangreiche Recherchearbeit zum Buch und dessen Inhalt.

5 Projekte
5.1 Digitalisierung
5.1.1 Neuer Mitarbeiter: Heinz Oswald
Im Laufe des Jahres konnten wir mit Heinz Oswald im Bereich Informatik eine kompetente Unterstützung gewinnen. Heinz Oswald arbeitete bis zu seiner Frühpensionierung als Informatiker vor allem im Bereich Archivierung in einer Schweizer Grossbank. Seit diesem Sommer arbeitet er nun ehrenamtlich in unserem Digitalisierungsprojekt mit.

5.1.2 Arbeiten
Nach der Datenbank zum Saurer Archiv entstand in der ersten Jahreshälfte eine Datenbank zu Vogt-Gut & König. Sämtliches Archivmaterial zu dieser Firma kann auf unserer Homepage online eingesehen werden. Die Datenbank umfasst 272 Einträge und zeigt eindrucksvoll die Leistungen der Firma Vogt-Gut & König im Bereich Kesselbau und weiteren Nischenprodukten.
Weitere Arbeiten bildeten das Digitalisieren aller Saurer Prospekte in unserem Archiv. Die Datenbank umfasst 1638 Inventareinträge; sie kann unter Saurer Druckschriften auf der Homepage eingesehen werden. Die Sortierung nach Datum erwies sich insofern als Herausforderung, weil auf recht vielen Prospekten gar keine Jahreszahl vermerkt ist. In aufwendiger Arbeit konnte schliesslich im Vergleich mit den Saurer Werksbildern den Werbeunterlagen die Zeit der Entstehung zugeordnet werden.
Gegenwärtig wird unser Fotoarchiv mit Aufnahmen zu Gebäuden in Arbon digitalisiert. Nachdem die grosse Herausforderung, den zweckdienlichen Aufbau der Datenbank zu finden, gemeistert werden konnte, wurden Ende 2022 bereits die ersten Datensätze abgefüllt.

5.2 Claudius Graf – Postkartensammlung
Im Kontakt mit der Familie von Claudius Graf-Schelling konnte Vize-Präsident Peter Gubser dessen umfangreiche Postkartensammlung mit dem Schwerpunkt Arbon sichten. Daraus ist nun die aktuelle Sonderausstellung in unserem Museum entstanden.

5.3 Publikation zu Arnold B. Heine
5.3.1 Verkauf
«Stickereiverstrickungen auf der Titanic – Ein Wirtschaftsdrama zwischen Arbon und New York». Unsere Publikation von Günter Bäbler fand auf Anhieb recht guten Absatz. Der Verkauf weiterer Exemplare wird mit gezielter Werbung vorangetrieben.

5.3.2 Heine in Wikipedia
Gleichzeitig mit der Herausgabe unserer Publikation erstellte der Historiker Peter Genner einen bemerkenswerten Wikipedia-Eintrag über die Geschichte der Stickerei Heine. In Kontakt mit dem Buchautor Günter Bäbler und der Museumsgesellschaft als Herausgeberin der Publikation entstand so ein sorgfältig recherchierter und lesenswerter Eintrag in der allgemein zugänglichen Online-Enzyklopädie Wikipedia.

5.4 «Arbon im Wandel»
Mit der Stadt Arbon entstand eine Zusammenarbeit für ihren Internet-Auftritt «Arbon im Wandel». Dieses Projekt beinhaltet die Präsentation von Fotos mit Kurztexten in einer

Gegenüberstellung früher und heute im Internet. Projektstart hätte ursprünglich März 2022 sein; der Start wurde schliesslich aber auf 2023 verschoben.

6 Verein

6.1 Mitgliederbestand Ende 2022

• Ehrenmitglieder	3
• Privatpersonen	367
• Kollektiv (Firmen, Gemeinden etc.)	39
Total	409

Der Bestand hat verglichen mit dem Vorjahr um vier Mitglieder abgenommen.

6.2 Finanzen

Die Zahlen der Museumsgesellschaft werden in zwei getrennten Jahresrechnungen erfasst: Im Betriebsfonds werden die Einnahmen und Ausgaben aus dem Betrieb des Museums sowie seit 2021 auch die Spenden erfasst. Im Donatorenfonds werden Legate und andere Einnahmen den Ausgaben für Sonderausstellungen und das Museumsgut gegenübergesellt.

Viele Mitglieder runden den bewusst tief gehaltenen Mitgliederbeitrag von CHF 20 auf. Bei Mitgliederbeiträgen von rund CHF 8'000 ergeben diese Aufrundungen doch einen Betrag von fast CHF 4'300 –, rund CHF 800 mehr als im Vorjahr, was erfreulich ist. Auch an dieser Stelle vielen Dank allen Mitgliedern für die Aufrundung des Mitgliederbeitrags.

Ebenfalls erfreulich sind die Museumseintritte: mit rund CHF 6'000 rund CHF 600 höher als im Vorjahr. Dank der rund CHF 2'000 tieferen Kosten resultiert ein Jahresgewinn von rund CHF 2'900. Das Eigenkapital konnte somit wieder auf CHF 15'000 erhöht werden.

Das Vermögen des Donatorenfonds beträgt rund CHF 332’000 und ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, da wir einerseits das Titanic-Buch herausgegeben haben und anderseits Kosten für das Museumsgut und das Digitalisierungsprojekt entstanden sind.

6.3 Vorstand 2022

An acht ordentlichen Sitzungen behandelte der Vorstand die üblichen Vereinsgeschäfte wie Museumsbetrieb, Sonderausstellungen, Veranstaltungen und personelle Fragen. Projekte sowie Interventionen und Neugestaltungen in der Dauerausstellung insbesondere im Turm waren weitere dominante Themen.
Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand danke ich für ihr uneigennütziges, verantwortungsvolles Engagement, ihren grossen Einsatz, ihre umfangreiche Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit ganz herzlich.

6.4 Revisoren

Den beiden Revisoren Inge Abegglen und Jürg Stäheli danke ich für die Prüfung unserer Rechnung.

6.5 Museumsteam

Auch im vergangenen Jahr hat das Team unter der Leitung von Erika Mock wiederum für einen reibungslosen Betrieb des Museums gesorgt. Nach zwei Rücktritten 2021 konnte unser Team 2022 mit Hanni Gosetto und Rudolf Strasser verstärkt werden.

6.5.1 Leitung: Erika Mock

6.5.2 Team:

- Gosetto Hanni (ab 2022)
- Keller Anita
- Strasser Rudolf (ab 2022)
- Vonlanthen Marianne
- Wenger Rosemarie

Für das Engagement und die geleistete Arbeit danke ich Erika Mock und allen Mitarbeitenden im Team bestens.

6.5.3 Todesfall Marianne Ifflaender
In der zweiten Hälfte Oktober starb Marianne Ifflaender. Sie gehörte seit Anfang der 2000er Jahre zum Museumsteam. In all den vielen Jahren leistete sie ihre Arbeit an der Museumskasse pflichtbewusst, zuverlässig und mit grosser Freude. Im Team war sie dank ihrer ruhigen Art sehr geschätzt. Für ihre Treue und Mithilfe in all den Jahren sind wir Marianne Ifflaender sehr dankbar.

6.6 Weitere Mitarbeitende

- Martin Müller: Projektbezogener Einsatz; Mitarbeit bei Interventionen und Erneuerung der Dauerausstellung
- Heinz Oswald: Mitarbeit im Digitalisierungsprojekt

Für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung danke ich beiden bestens.

6.7 Zusammenarbeit mit den Zeitfrauen
2022 war vorgesehen, dass im Rahmen des Oberthurgauer Museumstag die Zeitfrauen Liebesbriefe «Schreiben Sie mir oder ich sterbe» vorlesen. Für die Mitarbeit bedanke ich mich bei den Zeitfrauen bestens.

6.8 Hausdienst im Schloss
Elisabeth Wolff danke ich für ihre umsichtige Arbeit im Schloss.

6.9 Mitglieder
Danken möchte ich auch Ihnen, geschätzte Mitglieder der Museumsgesellschaft, für das entgegengebrachte Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre treue Verbundenheit mit unserem Verein. Ihr Mitgliederbeitrag mit den meist grosszügigen Aufrundungen bildet die finanzielle Grundlage unserer Gesellschaft.

Arbon, im März 2023

Museumsgesellschaft Arbon

Albert A. Kehl, Präsident